



Tüdderns Schützen fehlt nur ein Ring zum Traumergebnis

... gewonnen hat die zweite Mannschaft den Kleinkaliber-Wettbewerb in der ersten Bereichsklasse trotzdem. Sieger in der Westzipfelhalle geehrt.

VON HEINZ ESCHWEILER

Selfkant-Tüddern Die Siegerehrung der Sieger in der ersten Bereichsklasse im Schützendekansverband Gangelst-Selfkant findet immer beim Sieger statt. Das hat Tradition. Deshalb war Franz-Josef von Ameln, Präsident der St.-Sebastianus-Schützen Tüddern, natürlich besonders stolz, als er als Gastgeber die Sportschützen in der Westzipfelhalle willkommen heißen konnte.

Auch Dekanatschießmeister Peter Gerlach und sein Team begrüßten die Gäste zur Siegerehrung der Bereichsklassen im Kleinkaliber-Wettbewerb. Ein besonderer Willkommensgruß galt Dekanatsbundesmeister Norbert Küppers sowie der stellvertretenden Dekanatsjungschützenmeisterin Sarah Kist.

Franz-Josef von Ameln freute sich, dass der Schießsport in Tüddern so einen großen Stellenwert hat. So konnte nicht nur eine vierte Mannschaft im Wettbewerb gemeldet werden, auch die Kameradschaft untereinander ist nach von Amelns Meinung einzigartig. Obwohl Tüddern IV in der zweiten Bereichsklasse in der Abschlusstabelle auf den letzten Platz stand, bewies das Team Gemeinschaftssinn. Die Sebastianus-Schützen sind stolz auf ihre Frauenmannschaft.

Guter fünfter Rang für Tüddern II

Im Vorjahr im Tabellenkeller, gelang der Mannschaft Tüddern II nunmehr ein hervorragender fünfter Rang in der Bereichsklasse II. Sieger wurde hier St. Aegidius Kreuzrath II mit 345 Ringen vor St. Johannes von Nepomuk Havert mit 344 und Vereinigte Schützen Breberen mit 343 – alle drei steigen zur ersten Bereichsklasse auf. Aus der ersten Bereichsklasse müssen St. Joachim Schierwaldenrath II, Vereinigte Schützen Breberen II und St. Josef Hastenrath den Abstieg zur zweiten Klasse hinnehmen.

Der Sieger der ersten Bereichsklasse Tüddern II schrammte mit einem Ring am Traumergebnis vorbei. 360 Punkte sind zu in den 12 Wettkämpfen zu erreichen, der Sieger blickte auf 359 Ringe. St. Aegidius Kreuzrath wurde Zweiter mit 357 Ringen, Dritter im Wettbewerb wurde St. Josef Stahe-Niederbusch mit 355 Ringen. In der ersten Klasse waren 14 Teams am Start, in Klasse II 15. Die Hauptrunde war an Spannung in beiden Bereichsklassen nicht zu überbieten. An der Tabellenspitze war es jeweils knapp, wobei die Plätze um Rang drei in beiden Klassen ein Kabeln – Entscheidungsschießen – mit mehreren

Mannschaften sah, das selbst wieder zum Nervenspiel wurde. Für eine besondere Überraschung für das Schießmeisterteam mit Peter Gerlach, Karl-Heinz Welters und Sonja Hausmanns sorgte die St.-Aegidius-Schützenbruderschaft Kreuzrath durch Dieter Pastwa. Als Dank für ihren Einsatz und weil sie stets faire Partner sind, sammelten die Kreuzrather unter allen Mannschaften und überreichten ihnen einen Gutschein für ein gemeinsames Essen mit Partnern. Es gab frenetischen Applaus von allen.

Dekanatsbundesmeister Norbert Küppers gab am Abend bekannt, dass das Plakettenschießen für das Heimat- und Dekanatsschützenfest Gangelt am Wochenende 1. September auf dem Schießstand in der St.-Josef-Schützenbruderschaft Hastenrath am 24. August ausgetragen wird.

Die Dekanatsrepräsentantenehrung im Schützendekanat findet am 13. September in der Westzipfelhalle in Tüddern statt.

19.07.2019 / Heinsberger Zeitung / Seite 30 / LOKALES [<https://epaper.zeitungsverlag-aachen.de/2.0/#/read/az-c2/20190719?page=28&article=62744095>]